

Mark Mendel



Mark Mendel, Foto: Steve Gardner

Der 1947 in Monroe, Georgia, geborene Mark Mendel ist einer jener Dichter, die ihre Poesie in die dreidimensionale Umwelt tragen und sie zu diesem Zwecke in verschiedene Medien — mit Hilfe verschiedener Medien — transponieren.

Dabei sind oft (wenn auch nicht immer — Mendel verdient sich seinen Lebensunterhalt hauptsächlich als Kamin-Maurer) technologische Elemente im Spiel:

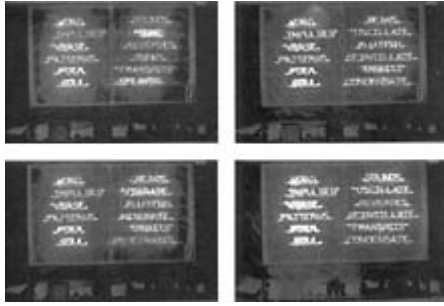
Programmierte "Neon-Gedichte"; sein "Gedichtband" im Flugzeugschlepp; sein "solar Poem", das mittels Sonnenenergie — elektronisch übersetzt — offenbar wird; oder Strophen, die durch Video-Bildtelefon übermittelt werden.

Der technologischen Vermittlung steht eine Tendenz zur Unmittelbarkeit gegenüber:

Mark Mendel malte, schrieb und spritzte viele Gedichte auf alte Gebäude in Cambridge, Mass. ("Ojos Numerosos — environmental poem"); auf Scheunen in Maine ("barn poems") und auf Tankstellen, und er hat viele ergebnisreiche Gedichte-Workshops mit Schulkindern abgehalten.



Mark Mendel: "Gedichtband". Boston Kite Flying Festival, 1978. Video: Antonio Muntadas



Mark Mendel: "POETRONICS", Verse 1—4, Neon Poem, 1978, Foto: Anne Bray